

D173 Pseudovergleytes Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	d-K18	
Flächenanteil	70–80 %	
Nutzung	überwiegend Acker und Grünland, selten Wald	
Relief	sehr schwach bis schwach geneigte Muldentälchen	
Bodentyp	tiefes, meist pseudovergleytes Kolluvium	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmmassen	
	Lu,Gr0–2	<3 dm
Bodenartenprofil	Tu3,Lt2–3,Gr0–2	7–>10 dm
	(Lu–Tu4,Gr0–3)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	L5V, L5LöV, LIIb2, LIIa2, LIIb3, LT5V, L4V, sL5V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mäßig tiefes Kolluvium über Pseudogley-Pelosol aus holozänen Abschwemmmassen über toniger Buntsandstein-Fließerde (Basislage), sowie stellenweise mittel tiefes, örtlich kalkhaltiges Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (330–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–170 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (250–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen um Buchen-Bödigheim sowie Einzelvorkommen bei Elztal-Auerbach